

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

528 (11.11.1918) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitens größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Spalte Kolonnenzeile 30 Hg. Die Zeilenzahl 1 Bl. 12 Hg. an 1. Stelle 1.25 Hg. die Zeile, außerdem 30% Feuerungsbeitrag.

Bezugs-Preise: Kassa. A ohne Anz. Beilagen 1.22 1.42. Kassa. B mit Anz. Beilagen 1.35 1.55.

Nr. 528. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 11. November 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jg. gang.

Der Waffenstillstand in Kraft getreten.

Amsterdam, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Das Niederländische Pressebüro „Radio“ hat einen drahtlosen Bericht aus Paris aufgefunden, daß der Waffenstillstand um 5 Uhr morgens französische Zeit unterzeichnet wurde und um 11 Uhr französische Zeit in Kraft tritt.

Die Aufnahme der Waffenstillstandsbedingungen in Berlin.

Sch. Berlin, 11. Nov. (Privatteil.) Unmittelbar nach Bekanntwerden der Waffenstillstandsbedingungen in Berlin bildeten sich auf den Straßen große Ansammlungen von Soldaten und Zivilpersonen, die erregt und leidenschaftlich die schwereren Bedingungen der Entente beiprägen.

Senator Lodge über den Friedensschluss.

Sch. Genf, 11. Nov. (Privatteil.) „Herald“ meldet aus New York: Nach einer Erklärung des Senators Lodge sei mit dem Abschluß des Friedens in 5 Wochen zu rechnen.

Die Ausbreitung der Revolution in Deutschland.

Der Sieg der Revolution im Deutschen Reich.

Sch. Berlin, 11. Nov. (Privatteil.) Gestern, am Sonntag abend, waren in allen deutschen Städten mit über 7000 Einwohnern, Soldaten und Arbeiter erräte gebildet. Die neue sozialdemokratische Regierung erklärte heute früh den vollen Sieg der Revolution und des Sozialismus in Deutschland.

Rossini.

Zu seinem 50. Todestag am 18. November. Von Professor Dr. Oskar Vie.

Rossini ist lange Zeit sehr unterschätzt worden. Er gehörte einer Epoche an, die in der Musik sehr fruchtbar war. Probleme kannte er nicht. Er komponierte für den Genuß und das Ergötzen der Ohren.

Es ist heut schwer zu sagen, was kommen wird. Vielleicht wird der Ernst der Zeit einen neuen Ernst in der Kunst bedingen.

Verhalten gegen die Kriegsgefangenen.

D. Berlin, 11. Nov. (Privatteil.) Hier wird bekannt gegeben, daß sämtliche Kriegsgefangene, einschließlich der russischen sofort aufzugreifen und dem nächsten Gewahrsam zuzuführen sind.

In Berlin.

MTB. Berlin, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Der Arbeiter- und Soldatenrat stellt mit über 18000 Unterschriften und Angehörige tagen gestern im Reichstag an anderen Stellen und nahmen einstimmig folgende Resolution an.

In Potsdam.

TU. Berlin, 10. Nov. Auch in Potsdam hat sich ein Arbeiter- und Soldatenrat gebildet. In den Straßen herrschte reges Leben, aber überall merkwürdige Ruhe. Die Bildung des Arbeiter- und Soldatenrates ist in der Kaserne des 1. Garderegiments zu Fuß erfolgt.

Die Flucht der königlichen Familie aus Potsdam.

Sch. Berlin, 11. Nov. (Privatteil.) Der Arbeiter- und Soldatenrat teilte mit, daß es sich bei Besetzung des königlichen Schlosses in Potsdam ergeben habe, daß sämtliche königlichen Prinzen und Prinzessinnen Potsdam mit unbekanntem Reiseziel verlassen habe.

Das Garde-Schützenbataillon entwaffnet.

MTB. Leipzig, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Auf der Durchfahrt nach Berlin-Richterfelde wurde hier das Garde-Schützenbataillon durch den Arbeiter- und Soldatenrat angehalten.

In Breslau.

— Breslau, 11. Nov. Rosa Luxemburg ist am Freitag nachmittag aus dem Breslauer Gefängnis entlassen worden.

In Götting.

MTB. Götting, 10. Nov. (Nichtamtlich.) Laut Mitteilung des Arbeiter- und Soldatenrates wurde heute im Laufe des Tages die

war des Ernstes und des Pathos der modernen Oper ein wenig satt geworden. Die notwendige Reaktion trat ein. Man begann von einer andern Seite her wieder zu begreifen, daß die süße Leichtigkeit und das lustige Wesen einer so entzückenden Musik, wie sie Rossini verkörpert hatte, unsern Leben gar wohl tun würde.

Rossini ist in Pesaro geboren im Jahre 1792, daher nennt ihn das Volk Schwan von Pesaro. Sein Vater war Hornist, seine Mutter seconda donna, das heißt zweite Sopranistin.

In demselben Jahr erschien noch ein „Otello“, im nächsten Jahr die „Dietrichsche Ehre“. Rossini wird unendlich fruchtbar. Wir ersähen vorhin vom „Otello“, daß allerlei reichhaltigsten Text und Musik auszeichneten.

Entwaffnung der hier befindlichen Griechen vorgenommen.

Entwaffnung der hier befindlichen Griechen vorgenommen, die ohne Zwischenfall vor sich ging. Ueber ihr ferneres Verbleiben werden zur Zeit mit der Reichsregierung Verhandlungen gepflogen.

In Hamburg.

MTB. Hamburg, 9. Nov. (Nicht amtlich.) Nach Verfügung des Arbeiter- und Soldatenrates sollen bereits heute sämtliche Theater, Unterhaltungslokale, Kinos, Kaffees usw. wieder ihre volle Tätigkeit aufnehmen.

Der Abend und die Nacht verliefen ruhig.

Der Abend und die Nacht verliefen ruhig. In verschiedenen Stellen der Stadt hörte man wieder Gewehrfire, doch handelte es sich in den meisten Fällen um Beruhigungsgeschüsse, namentlich gegen verurteilte Mörder. Weiter waren gehört worden vielfach in den Villenstraßen um die Uhr Fälle von unbedachteter Requisitionen.

In Hannover.

— Hannover, 10. Nov. Der „Vol-Anz.“ berichtet von hier: Dem hiesigen Arbeiter- und Soldatenrat gehören neben verschiedenen Wehr- und Landsturmbataillonen und Arbeiter-Generalkomitee von Eber, Oberleutnant von Hoppe und Senator Fint sowie die 10. geordnete Reg. Fischer und Leinert an.

In München.

MTB. München, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Der Kriegsminister ist gestern zum König in das Schloß Nymphenburg gefahren, um für die Offiziere und Mannschaften die Entbindung vom Fahnenweid zu erreichen.

In Straßburg.

MTB. Straßburg i. E., 9. Nov. (Nicht amtlich.) Die „Straßb. Post“ veröffentlicht folgenden Aufruf: „Bürger von Straßburg! Der schlaglotheingische Landtag tritt nächsten Dienstag zusammen.“

der halb gesprochenen Stellen, endgültig befristet ist. Damit war ein großer Schritt getan zur modernen durchkomponierten Oper. In den Jahren 1815-23 war Rossini von Barbaja, dem Großunternehmer der Theater von Mailand, Neapel und Wien, angeheuert, jährlich zwei Opern zu liefern.

Rossini lebte gut und wurde einer der berühmtesten Gourmands. Es ist sicher, daß er von Pasteten und Schweinefleisch ebenso verstanden hat, wie vom Komponieren. Die Melodie von Macarons war ihm Lebensstunt. Man konnte den Geschmack seiner Koloraturen auch auf eine Speisefarte verpflanzen.

Schon sind wir dem Menschen Rossini etwas nahe gekommen. Was uns aber am meisten bei ihm interessiert, ist die merkwürdige Tatsache, daß er nach dem „Tell“ achtunddreißig Jahre lang nichts mehr geschrieben hat, außer dem „Stabat mater“.



Aufgabe, dazu beitragen, daß die ganze politische Umwälzung, vor der unser Land steht, sich ohne schwere Erschütterung vollzieht.

Unerschrocken: Landtagsabgeordnete der Stadt Strassburg.

In Wilhelmshaven.

WTB. Berlin, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Wie aus Wilhelmshaven gemeldet wird, antwortet das Gerücht, die englische Flotte sei in Wilhelmshaven eingelaufen, jeder Begründung. Die Forts seien schußbereit.

Soldatenrat an der Front.

WTB. Hamburg, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Das Hauptquartier teilt dem Soldatenrat folgendes mit: An der Front ist ebenfalls ein Soldatenrat gebildet worden.

Umsturz bei den deutschen Truppen in Lüttich.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Nicht amtlich.) „Des Neouvelles“ meldet, daß die deutsche Garnison in Lüttich heute alle Offiziere abgesetzt und die rote Flagge an verschiedenen Stellen gehißt habe.

Zum Einbruch in der Schweiz.

WTB. Bern, 11. Nov. (Privat.) In politischen Kreisen der Bundesrepublik herrscht eine heftige Erregung angesichts der sich in Deutschland ereignenden Dinge.

Die Meinung in Rußland.

WTB. Zürich, 11. Nov. (Privat.) Ein Kopenhagener Privattelegramm der „Zürch. Morgenzeit.“ besagt, daß man in russischen Sowjetkreisen die feste Meinung hege, daß die Weltrevolution nunmehr unhalbar ist.

Unter der neuen Reichsregierung.

Die Bildung des neuen Ministeriums.

Sch. Berlin, 11. Nov. (Privat.) Wie wir erfahren, ist gestern abend beschlossen worden, daß den Vorschlag des neuen Kabinetts, das Rat der Volksbeauftragten heißt, Ebert und Haase gemeinsam führen, Ueber die Besetzung der acht Ministerien wird heute beschlossen werden.

Zur Erhaltung der Ordnung.

Sch. Berlin, 11. Nov. (Privat.) Hervorragende Führer der bürgerlichen Parteien des Reichstages haben sich der neuen Regierung und dem Reichskanzler Ebert zur Aufrechterhaltung der Ordnung bis zur Einberufung der Nationalversammlung zur Verfügung gestellt.

Unterredung mit Reichskanzler Ebert.

WTB. Berlin, 11. Nov. Reichskanzler Ebert empfing, wie der „Vorwärts“ berichtet, einen Vertreter des „Holländisch. Nieuws Bureau“ und gab ihm folgende Erklärungen: „Die Sache der Freiheit hat in Deutschland einen ihrer größten Siegestage erlebt.“

„Die deutsche Republik wird keinen größeren Ehrgeiz kennen, als den, die Deutschen in schaffender Friedensarbeit zusammenzuführen.“

Aufruf an das Heimatheer.

WTB. Berlin, 11. Nov. (Nicht amtlich.) „An das Heimatheer!“ „Der Waffenstillstand steht vor der Tür. Der Friede wird ihm folgen.“

führen. Ihre Hauptaufgabe ist bei der Einrichtung des Ordnungungs- und Sicherheitsdienstes mitzuwirken und ihren Führern herzustellen.

„Von den Waffen gegen Angehörige des eigenen Volkes ist nur in der Notwehr oder bei gemeinem Verbrechen Gebrauch zu machen.“

„Ebert, Reichskanzler, Schenk, Kriegsminister, Göhre, Mitglied des Reichstages.“

Der Kaiser in Holland.

WTB. Haag, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Das niederl. Corr. Büro meldet: Auf die Nachricht von der Anwesenheit des Kaisers an der Grenze begaben sich am Nachmittag mehrere Amtspersonen, darunter der deutsche Gesandte, dorthin.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die holländische Regierung die Internierung des deutschen Kaisers beschlossen habe.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Gestern früh um 5 Uhr trafen in Eysden, auf der Straße von Bisher, 10 Automobile mit dem kaiserlichen Wappen ein.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Zum Uebergang des Kaisers nach Holland meldet „Maandag Dichtblad“, daß am Samstag abend in Maastricht ein deutscher General angekommen sei, der den Behörden mitteilte, daß der Kaiser am nächsten Tage nach Holland kommen werde.

Der Zug von Automobilen wurde unter das Geleit von zwei holländischen Offizieren gestellt, die ihn nach dem Bahnhof Eysden eskortierten.

WTB. Berlin, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Die holländische Meldung, wonach auch Generalfeldmarschall von Hindenburg in Holland angekommen wäre, beruht auf einem Irrtum.

Falsche Gerüchte.

WTB. Berlin, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Die holländische Meldung, wonach auch Generalfeldmarschall von Hindenburg in Holland angekommen wäre, beruht auf einem Irrtum.

Die Entente und der Bolschewismus.

Zum Uebergreifen der Revolution auf die Westmächte.

WTB. Zürich, 11. Nov. (Privat.) Die „Morgenzeit.“ meldet aus dem Haag: Mahgebende diplomatische Stellen der Ententeregierungen drängen, wie aus London gemeldet wird, auf Grund eingehender Informationen, auf eine Beschränkung oder Friedensverhandlungen, da man ein Uebergreifen der revolutionären Bewegung auf die breiten Massen der Bevölkerung in den Ententeländern allen Ernstes befürchtet.

WTB. Bern, 11. Nov. (Privat.) Das „Berliner Tagblatt“ bestätigt heute, daß eine umfassende militärische Aktion der Entente gegen die Bolschewiki bevorsteht.

WTB. Bern, 11. Nov. (Privat.) Das „Berliner Tagblatt“ berichtet, daß man eine militärische Intervention der Westmächte gegenüber der Schweiz wohl erwarten müsse, nachdem auch in der Schweiz die bolschewistischen Bestrebungen an Umfang zunehmen und damit zugleich die Unabhängigkeit gefährden; die Entente scheint entschlossen, auch in neutralen Ländern einzumarschieren, um den Bolschewismus niederzurufen.

Bolschewismus in Zürich.

WTB. Zürich, 11. Nov. (Privat.) In Zürich erfolgte laut „Morgenzeit.“ die Bildung einer kommunistischen Partei, welche in der Stadt Tausende von Flugblättern verteilte.

Die Engländer in Odeffa.

WTB. Zürich, 11. Nov. (Privat.) Die „Zürch. Morgenzeit.“ meldet: Das „Ukrainische Telegraphenbüro“ berichtet: Dem Gefolge der

ukrainischen Regierung entsprechend sind die Engländer in Odeffa eingezogen. Die militärische Intervention der Entente in der Ukraine dürfte demnächst in Fluß kommen, nachdem sich dort der Bolschewismus weiter ausgedehnt hat.

Trotsky zurückgetreten.

WTB. Bern, 11. Nov. (Privat.) Das „Berliner Tagblatt“ meldet aus Wiborg: Trotsky ist zurückgetreten. Zum Nachfolger als Kriegsminister wurde Sklanstli ernannt.

Aus Rumänien.

Marghiloman zurückgetreten.

WTB. Jassy, 10. Nov. Reuter. Das Kabinett Marghiloman ist zurückgetreten. General Coandă ist mit der Kabinettsbildung beauftragt worden.

Aus Spanien.

Das neue spanische Kabinett.

WTB. Madrid, 10. Nov. (Nicht amtlich.) Garcia Prieto hat das Kabinett gebildet, in dem Alba die Finanzen und Romanones das Äußere übernehmen.

Letzte Telegramme.

Abzug der Bayern von Franzensfeste.

WTB. Innsbruck, 11. Nov. (Nicht amtlich.) Nach einer Meldung der „Innsbrucker Neuesten Morgenzeit.“ wurde die Stadt Brigen gestern von den Italienern besetzt, die in den verschiedenen Teilen der Stadt Quartier nahmen.

Serbisch-italienischer Konflikt.

WTB. Zürich, 11. Nov. (Privat.) Die „Morgenzeit.“ meldet aus Genf eine Verschärfung der serbisch-italienischen Beziehungen; es droht ein offener Konflikt auszubrechen.

Schweizer Urteile über die Waffenstillstandsbedingungen.

WTB. Bern, 11. Nov. (Privat.) Die Schweizer Presse ist sich in der Beurteilung der Waffenstillstandsbedingungen, die von Frankreich gestellt wurden, einig; sie bezeichnen sie als maßlos und alle politischen Erwartungen übersteigend.

WTB. Zürich, 11. Nov. (Privat.) In Einzelkommentaren der Zeitungen kommt zum Ausdruck, daß wenig Hoffnung besteht, daß Frankreich seine Waffenstillstandsbedingungen trotz der vollkommenen Abweisung in Deutschland, die zur Zerstückelung der von den Alliierten als noch immer vorhandenen und weitest Garantien verlangenden Gewalten führte, kaum mildern dürfte.

Deutscher Heeresbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 11. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Abwehr amerikanischer Angriffe östlich der Maas zeichneten sich durch erfolgreiche Gegenmaßnahmen der brandenburgische Reserve-Inf.-Regt. Nr. 207 unter seinem Kommandeur Oberstleutnant Hennigs und Truppen der 192. sächsischen Inf.-Division unter Führung des Oberleutnants von Sechau, Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 183, besonders aus.

Infolge der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages wurden heute mittag an allen Fronten die Feindseligkeiten eingestellt. Der Erste Generalquartiermeister: Gröner.

Kaufgelegenheit guter Musikalien für die Leser der „Badischen Presse“

Wohlan! Angehörige unserer Musikantenabteilungen sollen die noch vorhandenen großen Vorräte billig veräußert werden.

hat, zu dem früheren Ladenpreis bis Mf. 1,00 der Stück, von 10 Stück ab, wofür für je nur 30 Pf. Es sind vorhanden: Salonstücke, Theatermusik, Konzertstücke, Tänze und Märche, Kunstlieder, Vortragsstücke usw. Kein Musikfreund sollte

die günstige Gelegenheit verstreichen lassen, um für sich oder seine Angehörigen gute Musikalien so billig zu erwerben. Aufträge können nur erledigt werden solange der Vorrat reicht.

Bestellschein für die Leser der „Badischen Presse“ Verlag Peter J. Ostergaard, Berlin-Schöneberg. Ich bestelle hiermit unter Nachnahme Exemplar Musikstück à 30 Pf. Name: Ort:



Badische Chronik.

Der hiesige Schweinemarkt wurde besahten mit 105 Käuferfleischweinen und 814 Ferkelweinen. Der Preis für das Paar betrug bei Käuferfleischweinen 240-320 Mk. und bei Ferkelweinen 60 bis 100 Mark.

Umsatz zur Verfügung gestellt werden sollen. Landwirte, landwirtschaftliche Genossenschaften usw. können ihre Anträge auf Ueberlassung von Arbeitskräften unmittelbar an die Lazarett- oder bei größerem Bedarf an die hiesigen vorliegenden Sanitätsämter und hiesig-vertreibenden Kriegerverbände richten.

Die Beurteilung der Sterbefälle mobiler Militärpersonen. Ueber die standesamtliche Beurteilung der Sterbefälle mobiler Militärpersonen hat das Kriegsministerium neue Bestimmungen getroffen.

Jahr Ueberwachung des Handels mit Möbeln sind vom Landespreisamt bis zum 30. September 1918 in 35 Amtsbezirken 529 Geschäftsprüfungen vorgenommen und 59 Drückfahnen, 39 Fabrikten, 44 Schreinerbetriebe und 218 Möbelhandlungen (Neumöbel) geprüft worden.

Die Aufführung durfte sich überhaupt sehen und hören lassen, und da Halcyon, der Komponist der „Jüdin“, von vornherein schon Sorge getragen hat, daß weder auf der Bühne, noch im Orchester jemand sein Licht unter den Scheffel zu stellen braucht, konnte auch der musikalische Leiter der gestrigen Wiedergabe diesmal nicht in den Fehler verfallen, das Orchester in Aufzug und Bogen zu behängen.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 10. Nov. Sitzung der zweiten Strafkammer. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Hier; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hofner, Amtsrichter Dr. Rönning und Altfior Trautwein.

Der Metallbrudererlehrling Joseph Geiger aus Schwabmühl Gmünd saß in der Bijouteriefabrik, in der er beschäftigt war, nach und nach 18 Kilogramm Silber im Werte von je 240 Mk. Das Edelmetall verkaufte er an den Bankbeamten Erwin Austerer in Pforzheim zu je 100 Mk. für ein Kilo.

Wie wir schon mitgeteilt haben, wird vor das nächste Schwurgericht die Heilgehilfin Kalkner aus Pforzheim wegen Verbrechen gegen § 219 des Strafgesetzbuches kommen. Seitdem hatte die Strafkammer über eine Anzahl Frauen zu Gericht zu sitzen, die zur Unterschlagung der Kalkner gehörten, oder ihre Frauen als Kundinnen zu führen.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 10. November 2 1/2 mittags 8,6 Grad; 9 1/2 abends 6,4 Grad; 11. November morgens 6,1 Grad. Höchste am 10. November 9,8 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 6 Grad.

Bücherchau.

Albert Haas, Das deutsche Lied im Maß, eine Auswahl aus den Werken eifassiger Dichter. München, Georg Müller. Die Franzosen haben in den ersten zwei Dritteln des 19. Jahrhunderts sich bemüht, das Maß zu verewlichen. Es ist ihnen lediglich gelungen, eine dünne Oberkruste zu schaffen, die französisch dachte und schrieb.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 11. November.

Geopferzugin Luise und die Königin von Schweden wohnten auch gestern morgen wieder dem Gottesdienst in der Schloßkirche bei.

Vom Fahrplan. Vom heutigen Montag ab fallen auf den hiesigen Bahnen vorübergehend eine Anzahl Schnell-, Personen- und Vorkurszüge aus. Betroffen von dieser Einschränkung des Verkehrs werden folgende Strecken: Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe-Freiburg-Wei-Deopoldshöhe; Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe-Ludwigsafen a. Rh.; Mannheim-Friedrichsfeld-Frankfurt a. M.; Mannheim-Heidelberg-Würzburg; Mannheim-Karlsruhe-Mühlacker; Baden-Baden-Dos; Appenweier-Strasbourg; Speyer-Triberg-Singen; Sausch-Schillach; Denslingen-Heidelberg-Karlsruhe-Donauinsingen; Freiburg-Breisach-Colmar; Basel-Schaffhausen-Konstanz; Radolfzell-Friedrichshafen; Radolfzell-Sigmaringen; Schwaderlohe-Pfullendorf; Heidelberg-Weisloch-Waldbrunn-Riegel-Freiburg-Mühlheim. Die Einzelzüge sind aus den grünen Mauerankündigungen auf den Bahnhöfen zu ersehen.

Die Kataloge zu der vom 19. bis 22. November im Hotel Germania stattfindenden Versteigerung Kunstwerken und Antiquitäten sind nur noch in beschränkter Anzahl zu Mk. 1,50 (mit Tafeln) und zu Mk. 0,30 (ohne Tafeln) zu haben.

Die Kataloge zu der vom 19. bis 22. November im Hotel Germania stattfindenden Versteigerung Kunstwerken und Antiquitäten sind nur noch in beschränkter Anzahl zu Mk. 1,50 (mit Tafeln) und zu Mk. 0,30 (ohne Tafeln) zu haben.

Friedrichshof im großen Saal Hofkünstler Ruchay Bellachini Heute Montag 8 Uhr abends Spiritistische Elite-Vorstellung Vorverkauf nur i. Restaurant Friedrichshof von 11-1 Uhr und ab 6 Uhr abends.

Ankauf von Altpapier jeder Art (für Einstampfen wird garantiert), Wein-, Sekt- und Bordeauxflaschen, alle Arten von Haaren, Lumen und Eisen, ebenso alle Arten von Glasscherben, soweit beschlagnahmefähig alles zu höchsten Preisen. J. Melamet, Karlsruhe, Birkel 25a, Ecke Ritterstraße, Telefon 2009. 13650

Seidenapparat Selbstenrichtend, zu kaufen, sei. Preisangebot unt. 136441 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Groß. Posttheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 11. Nov. Wenn man aus dem sonntäglichen Massenandrang zum Posttheater Schlüsse ziehen darf, scheint sowohl die Wahl der „Jüdin“, in der sich Leidenschaft und Fanatismus auf das Gleichmaß der „großen“ Unterhaltungsoper geglättet finden, als auch die Verpflichtung des Herrn Carl Ziegler von der Frankfurter Oper als Grenzakt ein äußerst glücklicher Griff der Operndirektion gewesen zu sein.

Seirat. Jung. Kaufmann, 26 Jahre, ebano, Akademiker, der erntenzuführenden Fabrikgeschäft in Süddeutscher Kleinstadt nach Friederichshafen übernehmen möchte. sucht, da ihm jeder Bekanntheitskreis fehlt, Briefwechsel mit neblid. Name entsprechend. Alters zwecks späterer Heirat. Vermögen ca. 60.000 Mark erwünscht. Briefe mit Bild unter Marierung der Verhältnisse unt. Nr. 136548 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ gesch. erbeten. Verschwiegenheit wird zugesichert und bekräftigt.

Kaufmännlicher Verein Karlsruhe, E. V. Eingetretener Hindernisse wegen muß der für Dienstag, den 12. ds. angebotene Vortrag der Frau Grete Meißel-Seeh verlegt werden. 136384 Der Vorstand.

Fröbelsseminar des Badischen Frauenvereins. Der II. Kindergarten ist von der Kriegstr. 109 nach Herrentr. 43 verlegt worden. Beginn: 16. November. Anmeldung vorläufig bis Freitag, den 12. ds. erbeten.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Geschäftsstelle Ecke Lammstraße u. Birkel.

Orchestrion zu kaufen gesucht ohne elektrischen Betrieb. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 136420 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Gl. junge Spitzhunde zu kaufen gesucht: 1 Bülcher- und 1 Kleiderhündchen. Ang. Wartin, Kaiserstraße 243. 136589

Theodor Storms sämtliche Werke Neue billige ungekürzte Originalausgabe in 3 Bänden. Preis nur Mk. 18.15. Theodor Storms Werke leben in den Herzen der deutschen Völker fort, dessen ganzes Wesen und Charakter Theodor Storm in seinen Novellen so wahr beschrieben hat. Er ist der wahre Sänger deutscher Heimatliebe, deutschen Stolzes und deutscher Standhaftigkeit. Ihn erkennt man in jeder Novelle als den Meister deutscher Erzählungskunst. Alle Freunde einer stimmungsvollen, formgewandten, feinsinnigen literarischen Kunst finden in Storms Werken, was nicht von heute auf morgen veraltet, was vor allem dem Herzen und dem Gemüte etwas bietet! Zu beziehen gegen bequeme monatl. Teilzahlungen von Mk. 3.- durch die Akad. Buchhandlung R. Max Gippold, Leipzig, Königstr. 37. Postcheckkonto 54729. 13674

Monatlich nur Mk. 3.-

Lüchtige Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen sofort gesucht. Maschinenfabrik Peter Palm, Durlacher Allee 43. 136376

Mädchen tüchtiges u. heimer Familie (2 Personen) sofort gesucht. 13381 Frau Direktor Peter, Säbringerstr. 69, Eing. Rammstr., Postort.

5-6 Zimmerwohnung für sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 13375 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Brave Putzfrau für 8 Tage in der Woche je 1 Frühstunde sucht. Balthaus Göt., B. Rathhaus. 136389

Zu vermieten Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, eigener Eingang, Isal. zu vermieten. 136561 Rathhausstr. 23a, III.

Theodor Storms sämtliche Werke Neue billige ungekürzte Originalausgabe in 3 Bänden. Preis nur Mk. 18.15. Theodor Storms Werke leben in den Herzen der deutschen Völker fort, dessen ganzes Wesen und Charakter Theodor Storm in seinen Novellen so wahr beschrieben hat. Er ist der wahre Sänger deutscher Heimatliebe, deutschen Stolzes und deutscher Standhaftigkeit. Ihn erkennt man in jeder Novelle als den Meister deutscher Erzählungskunst. Alle Freunde einer stimmungsvollen, formgewandten, feinsinnigen literarischen Kunst finden in Storms Werken, was nicht von heute auf morgen veraltet, was vor allem dem Herzen und dem Gemüte etwas bietet! Zu beziehen gegen bequeme monatl. Teilzahlungen von Mk. 3.- durch die Akad. Buchhandlung R. Max Gippold, Leipzig, Königstr. 37. Postcheckkonto 54729. 13674

Monatlich nur Mk. 3.-



